XXX
Die ABC-Zeitung

In dieser Ausgabe

Wortblind feiert 10 Jahre! / Fahrrad fahren - Seite 1-2
Glückwunsch zum 15. Geburtstag - Seite 3
Für meine Gesundheit - Seite 3
Lernertreffen in Eisenach / Gastfreundschaft - Seite 4
Edith Piaf - Ich singe um mein Leben - Seite 5
Mein geliebtes Land / Tipps gegen Erkältung - Seite 6
Schwiegervater / Geburtstag / Vogel / Rubrik - Seite 7
Leserbriefe / Rätsel / Infos - Seite 8

Texte von Lernenden aus Lese- und Schreibkursen *Ausgabe 79* *16. Februar 2024*

WORTBLIND FEIERT 10 JAHRE!

Von Klaus

Am 16.01.2014 haben wir die Selbsthilfe-Gruppe „Wortblind“ gegründet. Wir, das waren Jutta, Diana, Tina, Marika, Natalie, Uwe, Manfred, Sabine Z. und ich. Alles Lernende der VHS REGION Lüneburg.



Mit Unterstützung der VHS und Gabys und Steffis Hilfe wurde Wortblind ins Leben gerufen. Auf unserem allerersten Foto hatten wir alle „wortblind-Brillen“ auf. Im Laufe der Jahre sind Mitglieder ausgestiegen, andere dazugekommen.

Auf den Namen Wortblind hat uns Diana gebracht, weil in ihrer Heimat Dänemark Menschen die Probleme beim Lesen und Schreiben haben, „wortblind“ (dänisch „ordblind“) genannt werden. Das Wort Analphabet ist in Dänemark ein schlimmes Schimpfwort. Keiner von uns hat daran geglaubt, dass wir mal das 10-jährige Jubiläum feiern werden.

weiter auf Seite 2

Fahrrad fahren

Von Laila

Ich habe 2015 Fahrrad fahren gelernt. Ich denke, Fahrrad fahren ist besser als Auto fahren.

Man hat Bewegung mit dem Fahrrad und es ist gut für die Umwelt.

Das Fahrrad fahren macht Spaß und es ist Sport. Das ist gut, wenn man Fahrrad fahren kann.

Man muss gut aufpassen, wenn man Fahrrad fährt. Ich muss auf Fußgänger aufpassen, auf die Ampel und auf Autos.

Ich fahre immer vorsichtig, denn Fahrrad fahren ist nicht einfach.

KONTAKT

Ihr findet uns auf

www.abc-zeitung.de

Schreibt uns unter:

post@abc-zeitung.de

Wortblind feiert 10 Jahre!

Fortsetzung von Seite 1

Wenn ich über alle unsere vielen Aktivtäten schreiben sollte, würde das den Rahmen sprengen. Deshalb nur in Stichworten:

• regelmäßige Besuche der Leipziger Buchmesse

• Zusammenarbeit mit dem ALFA-Mobil

• Unterstützung unserer VHS z.B. aktuell bei „Hilfen im Alltag“ im Stadtteilgebiet

• Jutta, Klaus und Uwe sind seit 2021 im Lernerrat beim Grundbildungs-Bündnis für Erwachsene in Niedersachsen.

• Sabine A., Nina, Klaus, Uwe, Tina, Jutta, Diana, Tina und Manfred unterstützen regelmäßig die Sensi-Schulungen des ALFA-Mobils, der VHS im Bereich „Lesen und Schreiben für Erwachsene“ im Jobcenter oder auf Tagungen oder Workshops, landesweit und bundesweit.



• Jutta ist aktiv im Dachverband.

• Auch in Lüneburg machen wir durch verschiedene Aktionen aufmerksam, wie z.B. zum Weltalphabetisierungstag am 8. September durch eine Luftballonaktion oder durch Gestaltung eines Schaufensters mit einer Lesung an diesem Tag oder durch einer Filmvorführung im hiesigen Scala-Kino und so weiter.

• Im Coronajahr 2021 haben wir ein Foto-Tagebuch zusammengestellt.

• Im Sommer 2024 werden wir nach Göteborg/ Schweden fahren, im Rahmen des Erasmus-Programms. Darauf freuen wir uns schon.

Wir haben immer das Ziel anderen Betroffenen zu helfen, ihnen Mut zu machen und die Bevölkerung auf das Problem aufmerksam zu machen.

Von Anfang an haben wir ein Protokollbuch geführt mit unseren Aktionen und mit vielen Fotos und Texten. Auch unsere monatlichen Treffen sind für uns wichtig.

Da tauschen wir uns aus wie es uns so geht und was wieder alles so anliegt.

Ebenso machen wir Grillfeste, gemeinsames Kaffeetrinken oder auch mal einen Gruppentag nur für uns.

Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen aus Oldenburg und Hannover. Ich glaube, dass ich für alle reden darf, dass da enge freundschaftliche Beziehungen entstanden sind.

Und eins muss ich auch noch schreiben: Gaby begleitet uns seit 10 Jahren. Sie unterstützt uns in der Organisation und bei all unseren Aktionen. Dafür auch Danke!

So und nun lasse ich mich überraschen, wie lange es mit Wortblind noch weitergeht. Aber da bin ich ganz zuversichtlich was die Zukunft von „Wortblind“ betrifft!



Glückwunsch zum 15. Geburtstag

Von Lese- u. Schreibgruppe II, Caritas Werkstätten Papenburg

Wir gratulieren der ABC-Zeitung zum Jubiläum und wünschen ihr noch viele erfolgreiche Jahre, engagierte Schreibende und Lesende, die sich immer wieder auf eine neue Ausgabe freuen, so wie wir.

Wir sind die Lese- und Schreibgruppe II der Caritas Werkstätten in Papenburg.

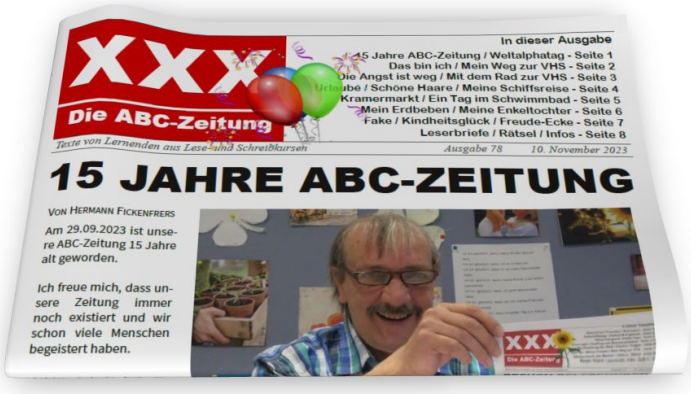
Ich bin Antje und bin mit meinem Rollstuhl sehr beweglich. Das Lesen macht mir viel Spaß.

Mein Name ist Merit. Ich kann gut lesen und habe besonders viel Freude beim genauen Schreiben der Buchstaben.

Ich bin Ilona, lese gern und freue mich über Rätsel. Ich spiele auch gern Theater.

Ich heiße Maren und nehme kein Blatt vor den Mund, wenn mir eine Antwort einfällt.

Ich heiße Stefan und gehe gern zum Lese- und Schreibtraining. Ich kenne mich besonders gut mit großen Autos (Unimog) und Maschinen (Baukräne) aus.


XXX
Die ABC-Zeitung
In dieser Ausgabe
15 Jahre ABC-Zeitung / Weltalphatag - Seite 1
Das bin ich / Mein Weg zur VHS - Seite 2
Die Angst ist weg / Mit dem Rad zur VHS - Seite 3
Ausgabe / Schöne Haare / Meine Schiffsreise - Seite 4
Kramermarkt / Ein Tag im Schwimmbad - Seite 5
Mein Erdbeben / Meine Enkeltochter - Seite 6
Fake / Kindheitsglück / Freude-Ecke - Seite 7
Leserbriefe / Rätsel / Infos - Seite 8
Texte von Lernenden aus Lese- und Schreibkursen
Ausgabe 78 10. November 2023
15 JAHRE ABC-ZEITUNG
Von Hermann Fickenfrers
Am 29.09.2023 ist unsere ABC-Zeitung 15 Jahre alt geworden.
Ich freue mich, dass unsere Zeitung immer noch existiert und wir schon viele Menschen begeistert haben.

Der zweite Mann in unserer Truppe bin ich. Ich heiße Frank und bin wohl ein bisschen langsam, aber gern ganz genau beim Schreiben der Buchstaben. Mir fallen oft Lösungen ein, wenn die anderen noch nachdenken.

Ich bin Theresia und als Lernbegleiterin habe ich schon viel von „meiner Gruppe“ gelernt. Wir treffen uns regelmäßig einmal in der Woche bei guter Laune zum Lese- und Schreibtraining und freuen uns, wenn wir die neue ABC-Zeitung lesen dürfen.

Für meine Gesundheit

Ich koche immer Gemüse für meinen Mann und meine Tochter. Ich mag nicht so gern Gemüse, aber Karotten esse ich gerne.
Und ich mache Sport. Ich arbeite auch sehr gern. Bei der Arbeit muss ich mich viel bewegen. Ich koche am Wochenende Fischsuppe und Reis. Am Sonntag gehe ich mit meinen Kindern zusammen ins Schwimmbad. Und ich tanze zu Hause, wenn ich Party mache.

Doris

Ich versuche gesund zu essen, zum Beispiel Obst, Gemüse und Salat. Ich koche gerne mit viel Gemüse und Fleisch. Süßigkeiten sind sehr lecker. Aber ich möchte weniger Süßes essen, weil ich abnehmen will. Nach der Arbeit bin ich zu müde für Sport. Aber ich laufe viel auf der Arbeit und ich gehe oft am Abend spazieren.

Leunora

Lernertreffen in Eisenach

Von den Erfurter Puffbohnen



Am Samstag, den 28.10.2023 waren wir in Eisenach. Es ging von Erfurt um 8 Uhr mit der Bahn los. In Eisenach angekommen, konnten wir uns im Bahnhofsgebäude Bilder zur Geschichte der Stadt anschauen. Es ging um die Wartburg, die wir besichtigen wollten, aber auch um den Wartburg, den wir zu DDR-Zeiten gerne fahren wollten.

Nach einem kleinen Spaziergang durch die Altstadt wurden wir in der VHS Eisenach herzlich empfangen. Teilnehmer aus Lesen und Schreiben-Kursen aus fünf Thüringer Städten waren da. Wir haben uns über unsere Kurse und unseren Alltag ausgetauscht. Dabei haben wir bemerkt, dass wir vieles gemeinsam haben.

Wir haben uns gefreut, bekannte Gesichter aus dem letzten Jahr wiederzusehen.

Nach den Angeboten und dem Mittagessen sind wir auf die Wartburg gefahren.

Wir mussten noch ein wenig laufen, aber dann konnten wir die Burg entdecken und besichtigen. Es wurde viel über die Entstehung der Burg und das Leben dort erzählt.

Wir hatten Angebote rund um das Drucken und das Bearbeiten von Flachs zu Seilen.

Die Räume des Palas sind sehr beeindruckend. Wir haben viele Bilder gemacht.

Die Wartburg ist übrigens UNESCO-Welterbe, wie jetzt auch das Jüdische Viertel in der Erfurter Altstadt!

Einige Tage später war Reformationstag.
Schön, dass wir auch vor Ort viel über Luther erfahren konnten. Es war ein sehr schöner Tag mit anderen Lernenden!

Gastfreundschaft

Von Tuba

In unserer Kultur sind Gäste wertvoll. Deshalb kaufen wir besondere Lebensmittel für sie.

Ich verstecke sie, um sie den Gästen anzubieten, wenn unsere Gäste kommen.

Aber oft habe ich eine unangenehme Überraschung erlebt. Ich konnte sie nicht finden, wo ich sie aufbewahrt habe.

Ich vermutete, dass es eine Hausmaus in unserem Haus gibt. :-)

Und eines Tages habe ich die Maus gefangen.

Es stellte sich heraus, dass mein Mann diese Lebensmittel gegessen hat.



Edith Piaf

Von Teilnehmenden aus Achims Kurs

Im Abendkurs bei Achim haben wir zuletzt ein Buch über Edith Piaf gelesen. Es heißt „Ich singe um mein Leben."

Erschienen ist das Buch im Spaß am Lesen Verlag. Geschrieben wurde es von Marion Döbert in einfacher Sprache.

Wir haben die Autorin und auch den Verleger auf der Leipziger Buchmesse 2023 getroffen. Von Marion Döbert haben wir schon viele Bücher gelesen.

Der Roman hat 200 Seiten und beschreibt das Leben der berühmten französischen Sängerin.

Edith Piaf wurde 1915 als Edith Gassion in Paris geboren. Sie hatte keine gute Kindheit und in ihrem Leben viele Höhen und Tiefen erlebt.

Der frühe Tod ihres Kindes und ihres Geliebten hat sie sehr mitgenommen. Sie suchte Trost in Alkohol, Drogen und Männern.

Mit ihren Liedern begeisterte sie viele Menschen. Sie starb schon mit 47 Jahren, aber ihre Lieder leben weiter.

Jeder im Kurs hat ein Kapitel gelesen oder so viel er wollte. Unser Lesen ist immer flüssiger geworden.

Im Buch wird viel wörtliche Rede verwendet. Da konnten wir gut die Betonung üben.

Die französischen Wörter haben uns manchmal aus dem Rhythmus gebracht.

Die im Buch genannten Lieder haben wir uns auf YouTube angehört. Wir alle fanden den Roman sehr gut. Er ist spannend, lustig und auch traurig.



Edith Piaf 1946 | Bild: Studio Harcourt / wikimedia commons



Das Buch

... gibt es beim Spaß am Lesen Verlag. Benutzt den QR-Code oder klickt auf diesen Link.

Mein geliebtes Land – Teil 1

Von Ranya Mufleh

Ich liege auf meinem Bett und meine Schlaflosigkeit quält mich. Ich versuche, einen dünnen Schlaffaden zu fangen.

Ich bin überwältigt von meiner Traurigkeit und meiner Sehnsucht nach meiner Heimat.

Ich verspüre einen starken Drang aufzustehen, als würde mein Land mich rufen.

Ich stehe da und starre nach draußen, in die Stille der Dämmerung, die sich mit meiner Stille vermischt. Ich schaue soweit das Auge reicht.

Im weiten Tal und dem fernen See ragt die Sonne am Horizont auf und malt mir meine Heimat wie eine Scheibe Zitronenbaiser.

Ich verfalle dem Einfluss dieser Schönheit. Ich stelle mir meine Heimat vor, in die mich meine Nostalgie jede Nacht führt.

Ich sehe einen Vogelchor in den Bäumen. Die Vögel sind wie Engel, die in der Luft schweben. Sie kündigen den Beginn eines neuen Tages an.

Und ich segne die Umgebung. Ich sitze in einer entfernten Ecke, wohin mich die Nostalgie führt, in einem Heiligtum von hundert jammernden Häusern, wo sich Tagträume verstecken.

Und meine Gedanken wandern zu meinem Heimatland, in dem ich begraben bin.

Tipps gegen Erkältung





Zwiebelsaft

Von Karsten Maune

Zutaten:
2 große Zwiebeln
2 TL Honig
2 TL Zucker

Zubereitung:
Zwiebeln schälen und klein schneiden.
Alle Zutaten in ein Schraubglas geben.
24 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen.
Immer wieder schütteln. Fertig.

Milch mit Honig

Von Carola Scheerer

Zutaten:
200 ml Milch
2 TL Honig

Zubereitung:
Milch auf dem Herd oder in der Mikrowelle warm machen und heiß trinken mit Honig. Ich trinke das abends, wenn ich eine Erkältung habe und dann gehe ich schlafen.



Mein Schwiegervater

Von Laila

Ich schreibe über meinen Schwiegervater.
Mein Schwiegervater ist 73 Jahre alt geworden.
Er war sehr nett.

Er hat einmal für mich Kekse und Kirschen in Aleppo gekauft. In Deutschland sagte er immer am Telefon: „Weißt du noch, ich habe für dich einmal Kekse und Kirschen gekauft.“

Ich sagte: „Du kaufst mir wieder welche in Aleppo.“

Ich habe gar nicht gedacht, dass ich ihn so schnell verliere. Er ist gestorben und mir bleibt nur die Erinnerung.

Der Geburtstag

Von Eugenia

Am Samstag hatte meine Kollegin Geburtstag.
Sie hat mich und meinen Freund eingeladen.
Die Feier war im Bowling-Center.
Wir haben Bowling gespielt.
Das hat viel Spaß gemacht.
Dann haben wir noch etwas getrunken.

Vogel



Vogel fliegt.
Er holt Futter.
Ich fühle mich verlassen,
verloren.

vom Kurs “Besser lesen und schreiben”, kvhs Potsdam-Mittelmark

Freude-Ecke

Ich freue mich, dass der Schnee weg ist.
Marcus Niestroj

Ich freue mich, dass Werder Bremen bei Bayern München gewonnen hat.
Hermann Fickenfrers

Ich freue mich, dass bei mir im Krankenhaus nichts gefunden wurde.
Hermann Tülp

Ich freue mich, dass ich gesund bin und dass ich Brennholz machen kann.
Bärbel Kitzing.

Was freut euch?
Was ärgert euch?
Schreibt uns unter
post@abc-zeitung.de

Meckerecke

Ich ärgere mich, dass es noch keine Einigung zwischen Bahn und Lokführern gibt.
Hermann Fickenfrers

Ich ärgere mich, dass die Bahn wieder streikt.
Marcus Niestroj

Ich ärgere mich, dass die Versicherung den Sturmschaden nicht bezahlt hat.
Bärbel Kitzing



Leserbriefe



Wir haben uns wieder sehr über all eure Zuschriften gefreut. Schreibt uns unter *post@abc-zeitung.de*

Bitte gib mit an, wenn du mit dem Abdruck deines Leserbriefes einverstanden bist. Schreibe: Ihr dürft meinen Brief in der ABC-Zeitung abdrucken.

Sehr geehrte Frau Engel,

vielen Dank für die neue Ausgabe der ABC - Zeitung.

Ich bin immer wieder begeistert über die Beiträge und die Konstanz Ihrer LernerInnen als AutorInnen...

Mittlerweile stehen wir am IB Mitte Standort in Suhl ebenfalls vor der Gründung einer Selbsthilfegruppe, ein Flyer ist bereits konzipiert und grafisch gestaltet. Bald können unsere Lernerinnen loslegen.

Viele Grüße
Gerd Gneist
vom IB Mitte Suhl gGmbh

Suchrätsel

Erstellt von Laila

Im Rätsel sind 10 Wörter zum Thema Badezimmer.

G D W D I S E I F E J D D Ö D L K D O W K L O S F L E H L
H A S K L A F L A F J H A N D T U C H H S J K K S J D G S
F F L D K F F D F L D F K W A S C H M A S C H I N E T T Z I
H J F D F S C H R A N K M A H D S K D J D J S J D H D K J
A F H Ö S P I E G E L J D F D F F K L F J K F D R R K J D S
W E D E K E K G F A L G K F H B A D E M A N T E L L K J U
G J L D U S C H E E F K E F E L Ö F K J R Ö F E I F E R P K
G K I L J F H U F W A S C H B E C K E N H G J K D S D H J I
H D U D D S D I D P E Z A H N B Ü R S T E K H A F U I H K
H K G K G B A D E M A T T E W D J F U F O E F I E I F E E I

abc-Selbsthilfegruppe Oldenburg

Wir treffen uns immer am ersten Montag im Monat von **19.30** bis **21.30** Uhr in Raum **2.08** in der VHS Oldenburg.

Einfach vorbeikommen!

www.abc-selbsthilfegruppe.de

V.i.S.d.P.:
Nadine Engel, VHS Oldenburg gGmbH,
Karlstraße 25, 26123 Oldenburg,
Telefon: 0441/9239158 www.vhs-ol.de
engel@abc-projekt.de www.abc-projekt.de
© 2024 ABC-Projekt
ISSN 2195-4437

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April